

Stadt Halle (Westf.)  
Bürgermeisterin

29. Mai 2020

An die

Bürgermeisterin der Stadt Halle (Westf.)  
Frau Anne Rodenbrock-Wesselmann  
Ravensberger Straße 1  
33790 Halle (Westf.)

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Halle (Westf.)

Fraktionsvorsitzender:  
Hendrik Schaefer  
Im Hagen 15  
33790 Halle (Westf.)  
Tel. (05201) 7381412  
Handy: 01703111809  
schaefer311@aol.com  
www.cdu-hallewestfalen.de

20.05.2020

**Antrag auf Information zu möglichen Pilotprojekten im Bereich von Ortsbus- und Bürgerbussystemen sowie auf Prüfung von entsprechenden Förder- und weiteren Nutzungsmöglichkeiten**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodenbrock-Wesselmann,

wir bitten die Verwaltung um Information zu Entwicklungen und möglichen Pilotprojekten in Halle zu Ortsbus- und Bürgerbussystemen zur Ergänzung der bestehenden Angebote (Anrufsammeltaxi und Taxibus). Neben der Betrachtung von Fördermöglichkeiten ist zum effizienteren Einsatz der Fahrzeuge auch deren Nutzung durch Dritte sowie der Einsatz zur Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen an Sammelstationen zu prüfen.

**Begründung**

Ver mehrt wird in der Haller Kernstadt nach Wohnungen und Häusern gesucht. Im Stadtzentrum steht allerdings nur in begrenztem Umfang Wohnraum zur Verfügung. Starke und attraktive Ortsteile sind auch deshalb von essenzieller Bedeutung.

Viele Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen besuchen im Stadtzentrum oder in anderen Ortsteilen den Einzelhandel, Ärzte und Kultureinrichtungen. Jedoch ist es vielen Menschen etwa aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, allein die zentralen Versorgungspunkte der Stadt (Einzelhandel, Apotheken, usw.) zu erreichen.

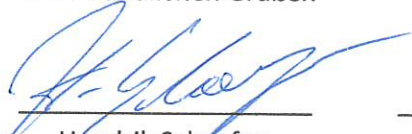
Aus diesen Gründen wollen wir die Ortsteile stärken und eine bessere und verlässliche Anbindung über den ÖPNV zur Grundversorgung ermöglichen. Hierfür wäre es aus unserer Sicht eine geeignete Maßnahme, die Einrichtung von Sammelstellen in den Ortsteilen (etwa an Treffpunkten, am Bürgerhaus, etc.) mit stadteigenen Paketstationen, die von Bus-Fahrzeugen angefahren werden können, in mögliche Pilotprojekte miteinzubeziehen. Ein solcher „Lieferdienst“ kann z.B. auch eine sinnvolle Ergänzung zu sich entwickelnden regionalen/medialen Marktplätzen sein.

Eine Anbindung an die Taktung des Haller Willem ist dabei selbstverständlich. Zur effizienteren Nutzung der Fahrzeuge sollte außerdem geprüft werden, inwieweit die Kleinbusse auch an Wochenenden an Dritte (z.B. an Vereine) abgegeben werden könnten.

Hinsichtlich der möglichen Projekte und Förderungen weisen wir gerne bspw. auf die Förderrichtlinie „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ des Landes NRW, die Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe („Weiterleitung von Zuwendungen nach § 12 ÖPNVG NRW im Kooperationsraum C“) sowie die Förderrichtlinie „Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung“ des Bundes hin. Weitere Fördermöglichkeiten könnten sich aus der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld“ sowie aus § 14 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen ergeben.

Mit den genannten Maßnahmen wollen wir die Ortsteile stärken und sie möglichst effizient an die Grundversorgung im Stadtzentrum und an die anderen Ortsteile anschließen.

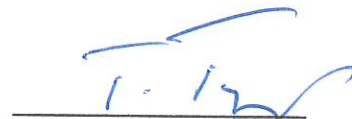
Mit freundlichen Grüßen



Hendrik Schaefer  
- Fraktionsvorsitzender -



Axel Reimers  
- Ratsmitglied -



Thomas Tappe  
- Ratsmitglied -